

Handels- und Gesellschaftsrecht

Prütting / Guntermann / Weller

11. Auflage 2025

ISBN 978-3-8006-7267-7

Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Handels- und Gesellschaftsrecht

von

Dr. Jens Prütting

Professor an der Bucerius Law School Hamburg

und

Dr. Lisa Guntermann

Professorin an der Bucerius Law School Hamburg

und

Dr. Marc-Philippe Weller

Professor an der Universität Heidelberg

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

11., neu bearbeitete Auflage 2025

des von Günter H. Roth begründeten
und bis zur 6. Auflage bearbeiteten Werkes

Verlag Franz Vahlen

Zitervorschlag: *Prütting/Guntermann/Weller HandelsR/GesR* § Rn.

vahlen.de

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Print ISBN 978 3 8006 7267 7

E Book ISBN 978 3 8006 7268 4

© 2025 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Kirrberg



vahlen.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Das Lehrbuch will den Stoff vermitteln, den junge Juristinnen und Juristen im Handels- und Gesellschaftsrecht beherrschen sollten. Dazu zählen primär die »Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts«, die in allen Bundesländern zum Pflichtfachstoff für das Erste und Zweite Juristische Staatsexamen gehören. Darüber hinaus werden einzelne Themenkomplexe vertieft erläutert, die regelmäßig Gegenstand der universitären Schwerpunktbereiche im »Unternehmens- und Wirtschaftsrecht« sind.

Das Lehrbuch wurde von *Günter H. Roth*, Universität Innsbruck, begründet und bis zur 6. Auflage 2001 bearbeitet. In der 7. und 8. Auflage 2010/2013 erschien es unter dem Autorenteam *Roth/Weller*. Für die 9. Auflage 2016 ist *Jens Prütting* als Autor aufgenommen worden. Für die 11. Aufl. 2024 ist *Lisa Guntermann* dem Autorenteam beigetreten, die als Juniorprofessorin für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht an der Bucerius Law School in Hamburg lehrt.

Das Buch vermittelt – ausgehend vom Gesetzestext – die übergreifenden Prinzipien des Handels- und Gesellschaftsrechts. Dabei gibt es den Studierenden das methodische und argumentative Rüstzeug an die Hand, um Einzelprobleme – vom »Klassiker« bis hin zu tagesaktuellen Fragen – überzeugend zu lösen. Zahlreiche Schemata und Übersichten erleichtern hierbei den Zugang zur Materie. Anhand von Beispielfällen und deren »klausurmäßiger« Lösung wird aufgezeigt, wie handels- und gesellschaftsrechtliche Fragen im Prüfungsaufbau zu integrieren sind und wo typischerweise mit ihnen zu rechnen ist.

Das Buch wurde bewusst vor dem Hintergrund geschrieben, dass die Gesetzestexte bei allen Prüfungen als Hilfsmittel zugelassen sind. Es wird den Lesern und Leserinnen daher empfohlen, jede genannte Bestimmung aufmerksam zu studieren. Sie werden dann schnell Fortschritte bei der Erschließung der prima facie komplexen Materie feststellen können.

Herzlich gedankt sei Herrn *Benedikt Ayrlé*, LL.B., Herrn Ass. iur. *Robert Lamersdorf*, Herrn stud. iur. *Lennox Püchel* und Herrn stud. iur. *Benedikt Seuthe*, die uns bei der Überarbeitung und erneuten Aktualisierung des Buches in vielfältiger Weise unterstützt haben.

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns und bitten darum, diese direkt per E-Mail an uns zu adressieren: jens.pruetting@law-school.de, lisa.guntermann@law-school.de oder marc.weller@ipr.uni-heidelberg.de.

Hamburg/Heidelberg, im April 2024

*Jens Prütting, Lisa Guntermann
und Marc-Philippe Weller*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zum Umgang mit diesem Buch

Vorneweg finden Sie eine Übersicht zu Examensklassikern, die insbesondere für eine schnelle Wiederholung, einen Anstoß für effiziente Übung und als Wegweiser für die Nacharbeit dienen kann.

Sodann verrät ein Blick in das Inhaltsverzeichnis und ein Vergleich mit manch anderem Lehrwerk schnell, dass der Aufbau sich nicht am Gesetz, sondern an den Inhalten orientiert. Stellen Sie sich die gesamte Materie des Handelsrechts als einen Lebenszyklus vor, der mit diesem Buch beschrieben wird. In den §§ 1–3 werden Grundlagen beschrieben, die aufzeigen, worum es im Kern geht, wer die Akteure sein können und welche Basisbegriffe Verwendung finden. Zugleich lernen Sie auch schon die wichtigen Aspekte über das zentrale Register des Handelsrechts kennen. In den §§ 4–7 werden dann die handelnden Rechtssubjekte juristisch aus der Taufe gehoben und eingehend vorgestellt. Alle dort gefundenen Informationen benötigen Sie, um mit diesen Akteuren in der Rechtspraxis jonglieren zu können und ein umfassendes Verständnis zu erlangen. Es folgen in den §§ 8–23 die Details über die Rechtssubjekte, die nicht als Einzelunternehmer, sondern in der Rechtsform einer Gesellschaft auftreten. Dabei finden Sie zu jeder Gesellschaftsform immer als Erstes ihr Wesen, sodann ihre Gründung und innere Organisation, in der Folge ihr Auftreten nach außen (Stellvertretung/Haftung) und zuletzt den Wechsel des Gesellschafterbestandes und ihre Beendigung. Auch hier wird dem Lebenszyklus der Rechtsform gefolgt, der sich im Bereich des Gesellschaftsrechts zusätzlich mit der Struktur des Gesetzes deckt. Die Rechtsformen der GbR und der OHG werden dabei zusammen dargestellt, da es hier weitreichende Überschneidungen gibt. In den §§ 24–39 folgen Aspekte, die alle Handelsrechtssubjekte treffen können und daher gemeinsam behandelt werden. Sie finden zunächst eine Übersicht zur kaufmännischen Rechnungslegung (§§ 24–25), dann zu den besonders klausurrelevanten Problematiken des Firmenrechts und der Haftungsüberleitung wegen Unternehmensnachfolge (§§ 27–29) und in den §§ 30–32 lernen Sie, welche besonderen Möglichkeiten im gewerblichen Bereich bestehen, Aufgaben zu delegieren, also allem voran Vertreter einzusetzen. Die §§ 33–39 zeigen schließlich einzelne Handelsgeschäfte auf, die als Einzelmodifikationen bürgerlich-rechtlicher Verträge zu verstehen sind. Sie bilden ein Konvolut von Einzelproblemen in der Klausur, die ohne Weiteres gelernt werden können und für Sie in den §§ 33–39 in überschaubarer Form zusammengestellt sind. Je nach Kenntnisstand ist es sinnvoll, nur bestimmte Abschnitte zu lesen. Beim ersten Lesen ist es auch vollkommen in Ordnung, Hintergründe, Geschichtsauführungen und allgemeine Aspekte eher zu überfliegen und erst einmal die juristischen Fakten zu erarbeiten. Holen Sie die Hintergrundlektüre jedoch unbedingt nach, da sich gerade für Ihre Klausur hieraus viele schlagkräftige Argumente ergeben, für deren Verständnis und Nutzung Sie Hintergrundwissen benötigen.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Zum Umgang mit diesem Buch	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXV
Examensrelevante Klassiker – Kurze Problemübersicht	XXIX
Ausführliche Problemübersicht	XXXI
1. Teil. Grundlagen	1
§ 1. Das Handelsrecht – Begriff und Wesen	1
§ 2. Handelsregister und Vertrauensschutz	18
§ 3. Das Unternehmen	38
2. Teil. Das kaufmännische Unternehmen	47
1. Abschnitt. Einzelkaufmann und Handelsgesellschaft	47
§ 4. Das Handelsgewerbe (Der Kaufmannsbegriff)	47
§ 5. Der Einzelkaufmann	63
§ 6. Die Handelsgesellschaften	69
§ 7. Scheinkaufmann und Scheingesellschaft, fehlerhafte Gesellschaft	89
2. Abschnitt. Die Personengesellschaften	103
§ 8. Strukturmerkmale der Personengesellschaft	103
§ 9. Rechtsfähige GbR und OHG – Entstehung, Außenverhältnis	121
§ 10. Rechtsfähige GbR und OHG – Innenverhältnis	139
§ 11. Rechtsfähige GbR und OHG – Gesellschafterwechsel, Auflösung der Gesellschaft	166
§ 12. Die KG	187
§ 13. Die KG vor der Registereintragung	200
§ 14. Die nicht rechtsfähige GbR	208
§ 15. Stille Gesellschaft	210
3. Abschnitt. Die Kapitalgesellschaften	214
§ 16. Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaft	214
§ 17. Die GmbH – Grundlagen	224
§ 18. Die GmbH – Gründung, Kapitalstruktur	227
§ 19. Die GmbH – Finanzverfassung	241
§ 20. Die GmbH – Unternehmensverfassung	243
§ 21. Die GmbH – Haftungsverfassung	256
§ 22. Die GmbH & Co KG	267
§ 23. Konzernrecht (Überblick)	270
4. Abschnitt. Die kaufmännische Rechnungslegung	275
§ 24. Handelsbücher	275
§ 25. Publizität	288
5. Abschnitt. Das kaufmännische Personal	290
§ 26. Handlungsgehilfe, Handelsvertreter	290
3. Teil. Das Unternehmen im Rechtsverkehr	295
1. Abschnitt. Unternehmen und Firma	295
§ 27. Die Firma	295
§ 28. Veräußerung, Vererbung, Umwandlung	308
§ 29. Die Nachfolgeregelung der §§ 25–28 HGB	318
2. Abschnitt. Die kaufmännische Stellvertretung	330
§ 30. Gemeinsame Regeln der handelsrechtlichen Vertretung	330
§ 31. Die Prokura	343
§ 32. Handlungsvollmacht, Ladenvollmacht	351

4. Teil. Die Handelsgeschäfte	359
1. Abschnitt. Allgemeine Regeln	359
§ 33. Anwendungsbereich, Rechtsgeschäftslehre	359
§ 34. Sorgfalt, Kontokorrent, gutgläubiger Erwerb	376
2. Abschnitt. Besondere Handelsgeschäfte	381
§ 35. Der Handelskauf	381
§ 36. Das Kommissionsgeschäft	392
§ 37. Andere Hilfsgeschäfte des Warenvertriebs	403
§ 38. Das Frachtgeschäft	407
§ 39. Speditions- und Lagergeschäft	414
Sachverzeichnis	419


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Zum Umgang mit diesem Buch	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXV
Examensrelevante Klassiker – Kurze Problemübersicht	XXIX
Ausführliche Problemübersicht	XXXI
1. Teil. Grundlagen	1
§ 1. Das Handelsrecht – Begriff und Wesen	1
1. Gegenstand des Handelsrechts	1
a) Handelsgeschäfte	1
b) Das kaufmännische Unternehmen	3
c) Die Handelsgesellschaften	5
2. Aufgabe und allgemeine Merkmale des Handelsrechts	6
a) Entwicklung	6
b) Inhalt	9
3. Handelsrecht – Wirtschaftsrecht – Wirtschaftswissenschaften	10
a) Handelsrecht und Wirtschaftsrecht	10
b) Handelsrecht und Steuerrecht	11
c) Die »ökonomische Betrachtungsweise« im Handelsrecht	11
4. Gesetze – Gewohnheitsrecht – Handelsbrauch – Allgemeine Geschäftsbedingungen	14
5. Der Rechtsschutz im Handelsrecht	17
§ 2. Handelsregister und Vertrauensschutz	18
1. Leitgedanken	19
a) Das Handelsregister	19
b) Die Eintragung	19
c) Weitere Register	20
d) Die Handelsregistereintragung	20
e) Weitere Publizitätsinstrumente	22
2. Die Publizitätswirkung des Handelsregisters im Einzelnen	23
a) Negative Publizität gemäß § 15 I HGB	23
aa) Eintragungspflichtige Tatsache	25
bb) Fehlende Eintragung und Bekanntmachung	26
cc) Bösgläubigkeit	26
b) Positive Publizität zu Lasten Dritter gemäß § 15 II S. 1 HGB	27
aa) Kehrseite zu § 15 I HGB	28
bb) Weiterer Bedeutungsgelalt	28
c) Positive Publizität zugunsten Dritter: § 15 III HGB	29
d) Gemeinsame Grundsätze	31
3. Vertrauensschutz nach allgemeinen Rechtsscheingrundsätzen	33
a) Funktion und Entwicklung	33
b) Wesen und Bedeutung	33
c) Verhältnis zur Registerpublizität	35
4. Die Führung des Handelsregisters	37
§ 3. Das Unternehmen	38
1. Der Begriff des Unternehmens	38
a) Vermögensgesamtheit	38
b) Weitere Funktionen	39
2. Einzelkaufmann und Handelsgesellschaft	41
a) Struktur	41

b) Kapitaleigner Gesamtheit	41
c) Arbeitnehmerregelung	42
3. Das kaufmännische Unternehmen (Die Kaufmannseigenschaft)	42
a) Unternehmensrecht und Kaufmannsrecht	42
b) Kapitalgesellschaften	43
c) OHG und KG	44
d) Registereintragung	44
2. Teil. Das kaufmännische Unternehmen	47
1. Abschnitt. Einzelkaufmann und Handelsgesellschaft	47
§ 4. Das Handelsgewerbe (Der Kaufmannsbegriff)	47
1. Das Betreiben eines Gewerbes	47
a) Begriff des Gewerbes	47
b) Grenzfälle	48
c) Freie Berufe	50
d) Das Betreiben eines Gewerbes	51
2. Das Handelsgewerbe kraft Gesetzes, § 1 II HGB	53
a) Erforderlichkeit kaufmännischer Einrichtung	53
b) Beweislastumkehr und Registerpublizität	54
c) Mittelfristige Betrachtung	55
3. Die Handelsgewerbe kraft Eintragung (§§ 2, 5 HGB)	57
a) Handelsgewerbe nach § 2 HGB	57
b) Die Funktion des § 5 HGB	58
4. Sonderregelung der Land- und Forstwirtschaft (§ 3 HGB)	61
§ 5. Der Einzelkaufmann	63
1. Unternehmer und Unternehmen	63
2. Entstehung und Erlöschen des Unternehmens, Erbfolge	65
3. Haupt- und Zweigniederlassung des Unternehmens	66
4. Die Geschäftsfähigkeit des Einzelkaufmanns	67
§ 6. Die Handelsgesellschaften	69
1. Gesellschaftstypen	69
a) Rechtsformen	69
b) Gesellschaftszweck	71
c) Andere Kriterien	72
2. Der Grad der rechtlichen Verselbständigung der Gesellschaft	73
a) Rechtsfähigkeit	73
b) Abstufungen zwischen den Gesellschaftsformen	75
c) Gesellschaft und Gesellschafter	78
3. Steuerrechtliche Gesichtspunkte	78
4. Wirtschaftliche Bedeutung und Verbreitung	80
5. Der Gründungsakt (Gesellschaftsvertrag)	81
a) Rechtsgeschäft mit Doppelnatur	81
b) Anwendbares Vertragsrecht	81
c) Inhalt	83
d) Form	84
6. Der Sitz der Gesellschaft	85
§ 7. Scheinkaufmann und Scheingesellschaft, fehlerhafte Gesellschaft	89
1. Überblick	90
2. Der Kaufmann kraft Rechtsscheins	91
a) Der Scheinkaufmann kraft Registereintragung	91
b) Kaufmann kraft allgemeiner Rechtsscheingrundsätze	92
3. Scheingesellschaft, Scheingesellschafter	96
4. Die fehlerhafte (»faktische«) Gesellschaft	98
a) Begriff	98
b) Innenverhältnis	100
c) Außenverhältnis	100
d) Weitere Anwendungsfälle	102

2. Abschnitt. Die Personengesellschaften	103
§ 8. Strukturmerkmale der Personengesellschaft	103
1. Die Rechtsformen	103
a) Überblick	103
b) Begriffsmerkmale	103
aa) Der gemeinsame Zweck	103
bb) Exkurs: Partnerschaftsgesellschaften	104
cc) Gewisse Dauer der OHG	105
dd) Firma der OHG	105
ee) Unbeschränkte Haftung der OHG-Gesellschafter	105
c) Konkrete Ausgestaltung	106
2. Der Abschluss des Gesellschaftsvertrags	107
a) Ausdrücklicher oder konkludenter Vertragsschluss	107
b) Form	109
c) Änderungen des Gesellschaftsvertrags	109
3. Das Gesellschaftsvermögen	110
a) Vermögensfähigkeit der Gesellschaft	110
b) Verkehrsgeschäfte unter Beteiligung von Gesellschaften?	111
c) Vermögensübertragung und identitätswahrender Rechtsformwechsel	111
4. Das Auftreten von GbR und OHG im Rechtsverkehr	112
a) Rechtliche Verselbständigung der Personenhandelsgesellschaften	112
b) Rechtliche Verselbständigung der GbR	113
aa) Die historisch-gesetzliche Konzeption der GbR (1900)	113
bb) Die richterrechtliche Konzeption der GbR seit ARGE/Weißes Roß (2001)	113
cc) Die gesetzliche Anerkennung der Rechtsfähigkeit der GbR (2024)	114
c) Die Rechtsnatur der rechtsfähigen Personengesellschaft zwischen natürlicher und juristischer Person	115
d) Die Anmeldung der GbR zum Gesellschaftsregister (§§ 707 ff. BGB)	116
5. Die Zurechnung deliktischen Verhaltens	118
a) Zurechnungsnormen	118
b) Zurechnung in der GbR	119
§ 9. Rechtsfähige GbR und OHG – Entstehung, Außenverhältnis	121
1. Die Gesellschafter	121
a) Allgemeines	121
b) Kaufmannseigenschaft der OHG-Gesellschafter?	122
2. Errichtung und Entstehung der Gesellschaft	123
a) Errichtung vs. Entstehung	123
b) Registereintragung oder Zustimmung sämtlicher Gesellschafter	124
c) Abgrenzung von OHG und GbR vor der Registereintragung	125
3. Die Vertretung der Gesellschaft	126
a) Organschaftliche Vertretung	126
b) Vertretungsmacht	127
aa) GbR	127
bb) OHG	129
4. Die Haftung der Gesellschaft und der Gesellschafter	131
a) Haftung der Gesellschaft und ihrer Gesellschafter	131
b) Verhältnis von Gesellschaftsschuld und Gesellschafterhaftung	132
aa) Inhalt der Gesellschafterhaftung	133
bb) Akzessorietät der Gesellschafterhaftung	134
cc) Einwendungen des Gesellschafters	134
c) Gesellschafterhaftung und -regress	135
5. Prozessuale Fragen	136
6. Mitgesellschafter als Gläubiger	137
§ 10. Rechtsfähige GbR und OHG – Innenverhältnis	139
1. Vertragsfreiheit	140
2. Beitragspflicht der Gesellschafter	140
3. Geltendmachung der Beitragspflicht im Wege der actio pro socio	141
4. Kapitalanteil, Beteiligung an Gewinn und Verlust	143

5. Geschäftsführung	144
a) Begriff, Befugnis	144
b) Umfang der Geschäftsführungsbefugnis	146
c) Abweichende Gestaltungen	148
d) Notgeschäftsführung	148
6. Gesellschafterbeschlüsse	149
a) Anwendungsbereich	150
b) Beschlussfassung	151
aa) Beschlussmehrheiten	151
bb) Beschlussverfahren	151
c) Schutz des Mitspracherechts	152
aa) Grenzen der Mehrheitsmacht	152
bb) Stimmrechtsausschluss	154
d) Beschlussmängel	154
aa) GbR	154
bb) OHG	155
7. Treuepflicht und Gleichbehandlungsgebot	156
a) Die gesellschaftsrechtliche Treuepflicht im Allgemeinen	156
b) Stimmrechtsausschluss	158
c) Vertragsänderungen	159
d) Chancen der Gesellschaft	159
e) Aufopferung eigener Interessen	160
f) Gleichbehandlung	160
8. Weitere Rechte und Pflichten der Gesellschafter	161
a) Pflicht zur Geschäftsführung, Sorgfaltpflicht	161
b) Mitwirkungspflichten	162
c) Aufwendungsersatz, Rückgriff	162
aa) Allgemeines	162
bb) Rückgriff nach Inanspruchnahme für Gesellschaftsverbindlichkeiten	163
§ 11. Rechtsfähige GbR und OHG – Gesellschafterwechsel, Auflösung der Gesellschaft	166
1. Ausscheiden eines Gesellschafters	166
a) Auflösung oder Fortbestand	166
b) Insbesondere: Kündigung durch Gesellschafter	167
c) Vollzug des Ausscheidens	170
d) Abfindung	170
e) (Nach-)Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	172
2. Aufnahme eines neuen Gesellschafters	173
a) Rechtsgeschäft	173
b) Haftung des eintretenden Gesellschafters	174
c) Keine Haftung kraft Rechtsscheins	175
3. Übertragung von Gesellschaftsanteilen	175
4. Auflösung der Gesellschaft, Ausschluss eines Gesellschafters	176
a) Auflösung und Liquidation	176
b) Auflösung aus wichtigem Grund	178
c) Der Ausschluss eines Gesellschafters	179
5. Erbfolge in Gesellschaftsanteile	180
a) Die Vererblichkeit von Gesellschaftsanteilen	180
b) Die Nachfolge durch den Erben	181
c) Die Nachfolge mehrerer Erben	183
d) Die qualifizierte Nachfolgeklausel	184
e) Ausschluss des Abfindungsanspruchs	185
f) Eintrittsrecht	185
§ 12. Die KG	187
1. Wesen und Bedeutung	187
2. Die Haftung des Kommanditisten	188
a) Haftsumme	189
b) Haftungsbefreiung	189
c) Haftungshöhe	190

d) Bedingter Haftungsausschluss	191
e) Aufleben der Außenhaftung	191
3. Pflichteinlage, Gewinn und Verlust	192
a) Pflichteinlage im Innenverhältnis	192
b) Gewinne	193
c) Verluste	194
d) Haftungsregress	194
e) Nachrangiges Eigenkapital	194
4. Geschäftsführung und Vertretung	195
a) Geschäftsführungsbefugnis	195
b) Vertretungsmacht	196
5. Die Zurückdrängung des personalistischen Elements beim Kommanditisten	197
6. Die Sonderform der »kapitalistischen« KG	198
a) Treuhandstruktur	198
b) Abschreibungs-KG	198
c) Publikums-KG	199
§ 13. Die KG vor der Registereintragung	200
1. Die Bedeutung der Registereintragung im Kommanditrecht	200
2. Die Haftung des Kommanditisten vor Eintragung der KG	202
a) Ist-KG	202
b) Kann-KG	203
3. Eintritt in eine bestehende KG	204
a) Beitritt als Kommanditist	204
b) Komplementär wird Kommanditist	204
c) Übertragung von Kommanditanteilen	206
4. Haftung kraft Rechtsscheins	208
§ 14. Die nicht rechtsfähige GbR	208
§ 15. Stille Gesellschaft	210
1. Begriff und Wesen	210
a) Ausgestaltung	210
b) Wesensmerkmale	210
c) Unterbeteiligung am Anteil	211
2. Stille Gesellschaft – partiarisches Darlehen	212
3. Die Erfolgsbeteiligung	212
4. Der Auszahlungsanspruch des »Stillen«, insbesondere in der Insolvenz	213
3. Abschnitt. Die Kapitalgesellschaften	214
§ 16. Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaft	214
1. Die Kapitalgesellschaft als Körperschaft und jur. Person	214
a) Körperschaft	214
aa) Wesen	214
bb) Erwerb der Rechtsfähigkeit	214
b) Juristische Person	215
c) Das Haftungsprivileg der Kapitalgesellschaften	215
2. Der eingetragene Verein als Grundform der Körperschaft	216
a) Die unterschiedlichen Vereine der §§ 21 ff. BGB	217
b) Exkurs: Anwendbares Recht beim Verein ohne Rechtspersönlichkeit	217
c) Gründung	218
aa) Errichtung des Vereins	219
bb) Entstehung des Vereins	219
d) Mitgliedschaft und Organe	220
aa) Die Mitgliedschaft	220
bb) Die Organe	221
(1) Mitgliederversammlung	221
(2) Vorstand	222
(3) Besondere Vertreter	222
e) Haftungsmodalitäten beim eingetragenen Verein	223
aa) Allgemeines	223
bb) Haftung für Handlungen des Vorstands	223

§ 17. Die GmbH – Grundlagen	224
1. Wesen und Entwicklung	224
2. Hauptunterschiede zur AG	225
3. Spezialfall: Die UG (haftungsbeschränkt)	225
§ 18. Die GmbH – Gründung, Kapitalstruktur	227
1. Allgemeines	227
a) Kapitalschutz	228
b) Das Kapital bei der Gründung	228
c) Der GmbH – Anteil	231
aa) Geschäftsanteile	231
bb) Übertragbarkeit	231
cc) Gutgläubiger Erwerb von GmbH-Anteilen	232
2. Die Gründungsphasen der GmbH	233
3. Die Einpersonen-Gesellschaft	234
4. Stadien der Gründung und Haftung der Gesellschafter	236
a) Vorgründungsgesellschaft	236
b) Vor-GmbH	236
aa) Verlustdeckungshaftung	237
bb) Handelndenhaftung	238
c) Rechtsnachfolge der GmbH nach Eintragung	239
§ 19. Die GmbH – Finanzverfassung	241
§ 20. Die GmbH – Unternehmensverfassung	243
1. Die Organe – Überblick	243
2. Die Personalkompetenz	245
3. Die Sachkompetenzen bei der GmbH	245
4. Funktionsweise der Gesellschafterversammlung	246
a) Beschlussfassung	246
b) Einberufung, Tagesordnung	249
c) Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Beschlüssen der Gesellschafterversammlung	250
d) Individualrechte	251
5. Die Geschäftsführer-Haftung	252
6. Die Arbeitnehmer-Mitbestimmung	254
§ 21. Die GmbH – Haftungsverfassung	256
1. Die beschränkte Haftung der Gesellschafter und ihre Ausnahmen	256
a) Trennungsprinzip	256
b) Außenhaftung	257
aa) Persönliche Haftungsgründe	257
bb) Culpa in contrahendo	257
cc) Delikt	257
c) Durchgriffshaftung	258
aa) Ausgangspunkt	258
bb) Vermögensvermischung	258
cc) Materielle Unterkapitalisierung	259
d) Existenzvernichtungshaftung	260
aa) Ausgangspunkt	260
bb) Qualifiziert-faktischer Konzern	260
cc) Existenzvernichtungshaftung als Außenhaftung	260
dd) Existenzvernichtungshaftung als Innenhaftung	261
ee) Voraussetzungen	261
2. Schädigung im Liquidationsstadium	263
3. Gesellschafterfreundlicher Durchgriff, Reflexschaden, Umgekehrter Durchgriff	264
4. Zurechnungsdurchgriff	264
5. Haftung nach Insolvenzzreife	265
6. Die Haftung externer Einflussnehmer auf die GmbH	266
§ 22. Die GmbH & Co. KG	267
1. Grundstruktur	267
2. Rechtsschutzprobleme	269
3. Vorgesellschaft	269

§ 23. Konzernrecht (Überblick)	270
1. Begriffe, Bedeutung	270
2. Die sachliche Regelung des AktG	272
3. Haftung im qualifiziert-faktischen GmbH-Konzern	273
4. Konzernbildung und Verschmelzung	274
4. Abschnitt. Die kaufmännische Rechnungslegung	275
§ 24. Handelsbücher	275
1. Überblick	275
2. EU-weit harmonisiertes Bilanzrecht	278
a) Gesellschaftsrechtliche Richtlinien	278
b) Anforderungen	278
c) Weitere Voraussetzungen	278
3. Die handelsrechtliche Buchführung	279
4. Der Jahresabschluss	280
a) Inhalt und Aufstellung	281
b) Bilanzwahrheit, Bewertungsprobleme	283
c) Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften	285
d) Bilanzanalyse	286
e) Vertiefung	287
§ 25. Publizität	288
1. Gesetzliche Regelung, Abstufungen	288
2. Inhalt der Publizitätspflicht	289
3. Abschlussprüfung	290
5. Abschnitt. Das kaufmännische Personal	290
§ 26. Handlungsgehilfe, Handelsvertreter	290
1. Handlungsgehilfe	291
2. Das Wettbewerbsverbot für Handlungsgehilfen	291
3. Handelsvertreter	292
3. Teil. Das Unternehmen im Rechtsverkehr	295
1. Abschnitt. Unternehmen und Firma	295
§ 27. Die Firma	295
1. Begriff der Firma	295
2. Die Bildung der Firma	296
a) Die Firmenwahrheit	296
b) Das Irreführungsverbot	298
c) Firmenausschließlichkeit	300
d) Der Rechtsformzusatz	301
e) Firma und Geschäftsbezeichnung	302
3. Die Firmenkontinuität	303
4. Rechtsscheinhaftung aus fehlerhafter Firma	305
5. Firmenschutz	306
§ 28. Veräußerung, Vererbung, Umwandlung	308
1. Unternehmenskauf	308
a) Trennungsprinzip	308
b) Der Kaufvertrag	308
c) Sachmängelhaftung beim Unternehmenskauf	309
d) Einzelfragen	310
aa) Einzelgegenstandsbetrachtung	310
bb) Gesamterheblichkeitstheorie	311
e) Das Verfügungsgeschäft	312
f) Verpflichtung zur Übertragung des ganzen Gesellschaftsvermögens	313
2. Einbringung des Unternehmens in eine Gesellschaft	313
3. Erbfolge in ein Unternehmen	314
4. Veräußerung von Beteiligungen (share deal)	316
a) Rechtliche Konstruktion	316
b) Schuldrechtlicher Vertrag	316
c) Dingliche Übertragung	316

5. Verschmelzung, Spaltung, Umwandlung	317
a) Verschmelzung	317
b) Spaltung, Ausgliederung	317
c) Formwechsel	318
d) Strukturänderungen	318
§ 29. Die Nachfolgeregelung der §§ 25–28 HGB	318
1. § 25 HGB	319
a) Die Einheit von Unternehmen und Firma	319
b) Vertrauensschutz	320
c) Rechtsfolgen	321
aa) Schulden	321
bb) Forderungen	322
d) Rechtsgeschäftliche Übernahme/Übertragung	323
e) Anwendungsfälle und -voraussetzungen	324
2. § 28 HGB	326
a) Tatbestand und Leitgedanke	326
b) Anwendungsfälle, Abgrenzungen	327
3. § 27 HGB	328
2. Abschnitt. Die kaufmännische Stellvertretung	330
§ 30. Gemeinsame Regeln der handelsrechtlichen Vertretung	330
1. Organschaftliche und gewillkürte Vertretung	330
a) Wesen	330
b) Umfang	332
2. Allgemeine Grundsätze der Stellvertretung	333
3. Gesamtvertretung	335
a) Grundsatz	335
b) Wissenszurechnung	336
4. Missbrauch der Vertretungsmacht	337
a) Interessenlage	337
b) Tatbestand	338
aa) Kollusion	338
bb) Evidenz	338
c) Rechtsfolge	339
5. Vertretungsmacht kraft Rechtsscheins	340
§ 31. Die Prokura	343
1. Begriff und Wesen	343
2. Erteilung und Erlöschen der Prokura	343
a) Rechtsgeschäft	343
b) Person des Prokuristen	344
c) Erlöschen	345
3. Umfang und Beschränkungen der Prokura	346
a) Umfang	346
b) Reichweite	346
c) Grundstücksvorbehalt	347
d) Niederlassungsprokura	347
e) Unternehmensbereich	348
4. Gesamtprokura	349
5. Prokura kraft Rechtsscheins	349
a) Registerpublizität	349
b) Allgemeiner Rechtsscheingedanke	350
c) Umdeutungsmöglichkeit	351
§ 32. Handlungsvollmacht, Ladenvollmacht	351
1. Handlungsvollmacht – Überblick	351
2. Der Umfang der Handlungsvollmacht	352
a) Gesetzliche Typisierung	352
b) Privatautonome Festlegung	353
c) Umgedeutete Prokura	354
3. Handelsvertreter und Handlungsgehilfen im Außendienst	355

4. Ladenvollmacht, Rechtsscheinvollmacht	355
a) § 56 HGB	355
b) Voraussetzung	356
c) Allgemeiner Rechtsschein	356
4. Teil. Die Handelsgeschäfte	359
1. Abschnitt. Allgemeine Regeln	359
§ 33. Anwendungsbereich, Rechtsgeschäftslehre	359
1. Begriff des Handelsgeschäfts	359
2. Willenserklärungen: Form und Inhalt	360
3. Das Schweigen im Handelsverkehr	361
a) Gesetzliche Regelung	361
b) Dogmatische Deutung	362
aa) Einordnung als Willenserklärung	363
bb) Anfechtung »des Schweigens«	365
4. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	365
a) Beweisfunktion	366
b) Modifikationsfunktion	366
c) Abschlussfunktion	368
d) Anfechtung	369
e) Anwendung im nichtkaufmännischen Verkehr	369
f) Sich kreuzende Bestätigungsschreiben	370
5. Allgemeine Geschäftsbedingungen	372
a) Einbeziehungskontrolle	373
b) Restriktive Auslegung	373
c) Inhaltskontrolle	373
d) Rechtsfolgen	374
§ 34. Sorgfalt, Kontokorrent, gutgläubiger Erwerb	376
1. Der handelsrechtliche Sorgfaltsstandard	376
2. Das Kontokorrent	376
a) Rechtliche Struktur, Arten	377
b) Rechtslage vor und nach Saldierung	378
3. Gutgläubiger Eigentumserwerb	379
4. Überblick über weitere Einzelregelungen	380
2. Abschnitt. Besondere Handelsgeschäfte	381
§ 35. Der Handelskauf	381
1. Allgemeines	381
2. Versandungskauf	382
3. Die Mängelrüge nach § 377 HGB	384
a) Untersuchung und Mängelrüge	384
b) Die Rügeerklärung	387
c) Die Rechtsfolge	387
4. Fixhandelskauf (§ 376 HGB)	389
5. Annahmeverzug und Spezifikationskauf	391
a) Annahmeverzug des Käufers	391
b) Spezifikationskauf	391
§ 36. Das Kommissionsgeschäft	392
1. Allgemeines	392
a) Kommissionär und Kaufmann	392
b) Abschluss »in Kommission«	393
c) Anwendungsgründe	394
2. Der Kommissionsvertrag	395
a) Rechte und Pflichten	395
b) Haftung	395
c) Selbsteintrittsrecht	395
d) Kommissionärs gesamtheit	396
3. Die Abwicklung des Kommissionsgeschäfts	396
a) Die Leistung des Kommittenten	396

b) Die Leistung des Dritten	397
4. Die Aufrechnungsproblematik	399
5. Störungen im Ausführungsgeschäft	401
6. Die Effektenkommission der Banken	402
a) Kommissionsgeschäft	402
b) Festpreisgeschäft	402
c) Abwicklung	402
§ 37. Andere Hilfsgeschäfte des Warenvertriebs	403
1. Überblick	403
2. Handelsvertreter	404
3. Handelsmakler	405
4. Vertragshändler	406
5. Franchising	406
§ 38. Das Frachtgeschäft	407
1. Die Transportgeschäfte – Überblick	407
a) Arten, Wesensmerkmale	407
b) Haftungsproblematik	408
2. Das Frachtgeschäft – Rechtsbeziehungen	409
a) Zweipersonenverhältnis	409
b) Dreipersonenverhältnis	409
c) Frachtbrief	410
3. Haftung für Transportschäden	411
a) Aus Vertrag	411
b) Aus unerlaubter Handlung	413
c) Haftung des Absenders	413
4. Abwicklung des Vertrags, Transporthindernisse	413
§ 39. Speditions- und Lagergeschäft	414
1. Das Speditionsgeschäft	414
a) Spediteur	414
b) Dreipersonenverhältnis	415
c) Allgemeine Geschäftsbedingungen	416
2. Der Spediteur im Frachtverhältnis	416
3. Das Lagergeschäft	417
Sachverzeichnis	419